



Ethische Grundwerte im BRC

Positionspapier

Im BRC sollen alle Mitglieder unabhängig von Nationalität, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer Herkunft, religiöser und politischer Ausrichtung gemeinsam Sport treiben und am sozialen Clubleben teilhaben können. Dazu bekennt sich der Club mit der Anerkennung der Ethik-Charta von Swiss Olympic.

Wir sind uns bewusst, dass

- grundsätzlich überall, wo Menschen zusammenkommen, Ethik-Verstösse möglich sind,
- in unterschiedlichen Konstellationen Übergriffe vorkommen können – im Zusammenhang mit Abhängigkeitsverhältnissen (z.B. zwischen Trainer*innen und Athlet*innen), aber auch innerhalb von Gruppen „gleichgestellter“ Personen,
- es unterschiedliche Arten von Ethik-Verstössen gibt (Benachteiligung, psychische Misshandlungen, körperliche Misshandlungen, sexuelle Belästigung/Übergriffe etc.),
- auch der BRC damit rechnen muss, dass es im Club zu Ethik-Verstössen kommen kann.

Dem BRC ist es ein grosses Anliegen, Verstösse in erster Linie zu verhindern und auf dennoch auftretende Vorkommnisse rasch und wirksam reagieren zu können. Wir wollen

- unsere Mitglieder sowie die Trainer*innen für die Thematik sensibilisieren und schulen,
- vorhandene Schwachstellen (z.B. das Thema Inklusion) im Club identifizieren und verbessern oder beheben,
- Handlungsoptionen schaffen, um auf Vorfälle adäquat reagieren zu können,
- betroffenen Personen Unterstützung und Schutz gewähren.

Der Club nutzt verfügbare Unterlagen und Hilfsmittel sowie personelle Unterstützung, die von Swiss Olympic und den kantonalen Sportämtern BS und BL angeboten werden, um sich in der Thematik laufend weiterzuentwickeln.

Die Kommission ist verantwortlich für diese Weiterentwicklung, beschliesst geeignete Massnahmen und setzt sie um. Sie ist dabei auf den Support aller Mitglieder angewiesen. Hinweise auf Möglichkeiten, wie die Situation verbessert werden könnte, nehmen die Kommissionsmitglieder, Trainer*innen und die Ethikbeauftragte gerne entgegen.

Mai 2026

Die BRC Kommission